

## N i e d e r s c h r i f t

### der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 18.09.2012

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:30 Uhr bis 18:40 Uhr

**Anwesend sind:**

Herr Bernhard Bönisch	CDU	18:10 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Werner Misch	CDU	16:30 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Raik Müller	CDU	16:30 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	16:40 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	16:30 Uhr bis 19:10 Uhr
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	16:30 Uhr bis 19:10 Uhr
Frau Katharina Hintz	SPD	16:30 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Johannes Krause	SPD	16:30 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	16:30 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Tom Wolter	MitBÜRGER für Halle	16:30 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	17:10 Uhr bis 19:10 Uhr

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung  
und der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Tischvorlagen wurden ausgegeben zu:

- TOP 5.10 – Beantwortung der Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Nutzen der Mitgliedschaften der Stadt Halle (Saale) in der Metropolregion Mitteldeutschland / Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e. V.

- TOP 5.12 – Austauschblatt zur Vorlage
- TOP 6.1. – vom Antragsteller geänderter Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha  
Vorlage: V/2012/10774
- TOP 6.1.2 - vom Antragsteller geänderter Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha (Vorlagen-Nummer: V/2012/10774)  
Vorlage: V/2012/10899
- TOP 6.3. - vom Antragsteller geänderter Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zum Erhalt der Sportanlagen im Stadion Halle-Neustadt  
Vorlage: V/2012/10851

## zu 2      **Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Verwaltung stellt die Vorlage TOP 5.12

Grundsatz- und Baubeschluss zur energetischen Sanierung der Grund- und Sekundarschule Kastanienallee und der Sanierung der TH Kastanienallee mit Mitteln des Programms STARK III

Vorlage: V/2012/10922

bis zur kommenden Sitzung des Finanzausschusses zurück.

Die Verwaltung zieht die Vorlage TOP 5.13

Ergänzungsbeschluss zur Vorlage (V/2010/09000) Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorlage: V/2012/10934

zurück, da der Eigenbetriebsausschuss noch kein abschließendes Votum abgegeben hat.

Als zusätzlicher Tagesordnungspunkt 6.1.2 wird der

Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha (Vorlagen-Nummer: V/2012/10774)

Vorlage: V/2012/10869

eingefügt.

Herr Dr. Wöllenweber stellte folgenden Änderungsantrag:

Die Tagesordnungspunkte 6.1, 6.1.1 und 6.1.2 werden bis zur Beratung des Brandschutzbedarfsplanes zurückgestellt und mit diesem im Zusammenhang beraten.

Herr Krause sprach sich gegen die Zurückstellung aus.

**Abstimmung des Änderungsantrages:**

1 Ja-Stimme  
7 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
mehrheitlich abgelehnt

Herr Misch stellte zur Diskussion, ob die Vorlage 5.2 beratungsfähig sei, da der Verwaltungsvorschlag von der Empfehlung des Aufsichtsrates abweiche. Außerdem wurde die Frage gestellt, ob dem Aufsichtsrat vor diesem Hintergrund Entlastung erteilt werden könne.

Herr Geier führte aus, dass die Vorlage beraten werden könne und es sich im Finanzausschuss um eine Vorberatung und Beschlussempfehlung für den Stadtrat handle. Die Verwaltungsvorlage mit der Empfehlung wurde gemäß dem alten Beschluss bezüglich der Beiträge der Wohnungswirtschaft zur Haushaltskonsolidierung erstellt.

Mehrere Mitglieder betonten, diese Diskussion im Rahmen der Beratung des Tagesordnungspunktes 5.2 führen zu wollen.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Folgende geänderte Tagesordnung wird festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 10.07.2012
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Feststellung Jahresabschluss 2011 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin  
Vorlage: V/2012/10905
  - 5.2. Jahresabschluss 2011 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien  
Halle-Neustadt mbH  
Vorlage: V/2012/10929
  - 5.3. Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss  
Vorlage: V/2012/10881

- 5.4. Jahresabschluss 2011 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH  
Vorlage: V/2012/10886
- 5.5. Jahresabschluss 2011 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG  
Vorlage: V/2012/10887
- 5.6. Jahresabschluss 2011 der Zoologischer Garten Halle GmbH  
Vorlage: V/2012/10897
- 5.7. Jahresabschluss 2011 der BIO-Zentrum Halle GmbH  
Vorlage: V/2012/10892
- 5.8. Jahresabschluss 2011 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH  
Vorlage: V/2012/10893
- 5.9. Ermächtigung der Oberbürgermeisterin zur Aufnahme von Verhandlungen mit der LMBV zur Übernahme des Grundstückes der ehemaligen Deponie Kanena durch die Stadt Halle- Beschluss  
Vorlage: V/2012/10629
- 5.10. Mitgliedschaften der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2012/10931
- 5.11. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Kindertageseinrichtungen „Spatzennest“ und der „Laurentiusgemeinde“ im Rahmen des Krippenausbauprogrammes im Ergebnishaushalt, Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: V/2012/10933
- 5.12. Grundsatz- und Baubeschluss zur energetischen Sanierung der Grund- und Sekundarschule Kastanienallee und der Sanierung der TH Kastanienallee mit Mitteln des Programms STARK III  
Vorlage: V/2012/10922
- 5.13. Ergänzungsbeschluss zur Vorlage (V/2010/09000) Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts  
Vorlage: V/2012/10934
- 5.14. Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)  
Vorlage: V/2012/10938
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 6.1. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha  
Vorlage: V/2012/10774
- 6.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha (V/2012/10774)  
Vorlage: V/2012/10869
- 6.1.2. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha (Vorlagen-Nummer: V/2012/10774)  
Vorlage: V/2012/10899
- 6.2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Wiederherstellung des Stadions Halle-Neustadt  
Vorlage: V/2012/10691
- 6.3. Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zum Erhalt der Sportanlagen im Stadion Halle-Neustadt  
Vorlage: V/2012/10851
- 6.4. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Vorhalten von Defibrillatoren in öffentlichen Gebäuden  
Vorlage: V/2012/10688
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Bericht zum Stand der Umsetzung der Investitionen per 30.06.2012  
Vorlage: V/2012/10940
9. mündliche Anfragen
10. Anregungen

### zu 3 **Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 10.07.2012**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 10.07.2012 wird genehmigt.

### zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 10.07.2012 wurden abschließend folgende nicht öffentliche Beschlüsse gefasst:

zu 3.1 Verkauf eines kommunalen Grundstücks  
Vorlage: V/2012/10765

---

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks Neuwerk, Am Kirchtor – Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 1/75 und 4770/1 zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Bedingungen.

zu 3.2 Stundung  
Vorlage: V/2012/10809

---

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften, beschließt auf der Grundlage des § 44 Abs. 3 Nr. 16 GO LSA und der Hauptsatzung § 6 Abs. 3 Nr. 2.

1. die Weiterführung einer Stundung der Vergnügungssteuer für die Steuerjahre 2009 und 2010 in Höhe von 104.584,65 €.

2. die Stundung der Vergnügungssteuer für die Steuerjahre 2007 und 2008 in Höhe von 115.684,81 €.

zu 3.3 Beendigung von Rechtsstreitigkeiten der Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle GmbH (MMZ GmbH) mit Dritten  
Vorlage: V/2012/10841

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt für das Haushaltsjahr 2012 die Mehrausgabe für das Mitteldeutsche Multimediazentrum in Höhe von 168.542 EUR.

**zu 5 Beschlussvorlagen**

---

**zu 5.1 Feststellung Jahresabschluss 2011 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin**  
**Vorlage: V/2012/10905**

---

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters zu folgendem Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird in der von der CONNEX.M&P AUDIT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 05. April 2012 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	53.840,87 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt	2.228.696,94 EUR.

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführerin der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Frau Renate Scherbel, wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

**zu 5.2 Jahresabschluss 2011 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH**  
**Vorlage: V/2012/10929**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Misch, Herr Knöchel, Herr Dr. Meerheim, Herr Krause, Herr Wolter, Herr Geier und Frau Kozyk (Geschäftsführerin GWG Halle-Neustadt mbH).

Die Mitglieder des Ausschusses erklärten sich mit der Vorlage der Verwaltung nicht einverstanden. Sie erwarten eine Begründung und Abwägung bei unterschiedlichen Voten von Stadt und Gesellschaft.

Herr Geier führte aus, dass der Stadtrat im Rahmen der Haushaltskonsolidierung im Februar 2008 einen Beschluss bezüglich der Ausschüttungen der Wohnungsgesellschaften gefasst habe. An diesen Beschluss halte sich die Verwaltung. Auch andere städtische Gesellschaften halten sich an den vereinbarten Solidarpakt.

Herr Dr. Meerheim fragte nach dem Einverständnis des Rederechtes für Frau Geschäftsführerin Kozyk. Es gab aus dem Ausschuss keinen Widerspruch.

Frau Kozyk führte aus, dass die durch den Stadtrat beschlossene Summe bis auf 4,6 Mio. € durch die GWG erfüllt wurde. Durch die Auswirkungen der Wirtschafts-, Finanz- und Immobilienkrise konnte der geplante Verkauf von ca. 1000 Wohnungen aus wirtschaftlichen Gründen noch nicht umgesetzt werden. Die Prognosen zu den Chancen und Risiken seien im Lagebericht enthalten. Über die vorliegenden Probleme bei der Umsetzung der Verkaufsabsichten sei regelmäßig in den Jahresabschlüssen informiert worden.

Herr Misch stellte den im Nachgang der Sitzung eingestellten Antrag unter 5.2.1:

(17:10 Uhr – Herr Wehrich kam in die Sitzung.)

In Ergänzung des Antrages von Herrn Misch wurde die Verwaltung um eine Darstellung der Auswirkungen des Beschlusses auf die kommenden Perioden der GWG gebeten.

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt



**Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH vorgelegte, von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und am 14. Mai 2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011 mit:

Jahresüberschuss	EUR	2.911.467,64
Bilanzsumme	EUR	329.025.417,63

wird festgestellt.

2. Nach vorgenommener Einstellung von 10 % des Jahresüberschusses in die satzungsmäßigen Rücklagen wird der Bilanzgewinn von EUR 3.341.818,28 an die Gesellschafterin ausgeschüttet.
3. Der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Frau Jana Kozyk, wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

**zu 5.2.1 Antrag des Stadtrates Werner Misch zum Jahresabschluss 2011 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH  
Vorlage: V/2012/11047**

---

**Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Vorlage wird vertagt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der GWG und dem Aufsichtsrat die Rahmenbedingungen der Vorlage zu prüfen, diese ggf. anzupassen und die Auswirkungen auf die Gesellschaft darzustellen.

**zu 5.3 Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss  
Vorlage: V/2012/10881**

---

Es wurde darum gebeten, den Punkt 4 extra abzustimmen. An dieser Abstimmung nahmen Herr Krause, Frau Nagel, Herr Möller und Herr Wehrich nicht teil.

**Abstimmungsergebnis 1. – 3.:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis 4.:**

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) der Stadtwerke Halle GmbH wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG geprüfte und am 12. April 2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011 mit  
Bilanzsumme EUR 313.109.454,25  
Jahresüberschuss EUR 7.523.703,47  
wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von 7.523.703,47 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

3. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG geprüfte und am 07. Juni 2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2011 mit  
Bilanzsumme EUR 1.259.949.175,07  
Konzern-Bilanzgewinn EUR 0,00  
wird festgestellt.

4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

**zu 5.4 Jahresabschluss 2011 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft  
Halle-Saalkreis mbH  
Vorlage: V/2012/10886**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vom 25.06.2012:

1. Der vom Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2011 wird in der von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 25.04.2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	3.172,52 €.
Die Bilanzsumme beträgt	154.965,80 €.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.172,52 € wird in die Kapitalrücklage eingestellt.
3. Dem Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Dem Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Herrn Dieter Götte, wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

**zu 5.5 Jahresabschluss 2011 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-  
Saalkreis mbH & Co. KG  
Vorlage: V/2012/10887**

---

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vom 25.06.2012:

1. Der von der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2011 wird in der von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 25.04.2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	1.130.127,24 €
Die Bilanzsumme beträgt	20.515.317,47 €.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.130.127,24 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

**zu 5.6      Jahresabschluss 2011 der Zoologischer Garten Halle GmbH**  
**Vorlage: V/2012/10897**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Knöchel, Herr Dr. Meerheim, Herr Krause und Herr Neumann.

Auf Nachfrage der Stadträte bezüglich der Kapitalaufzehrung und der Perspektiven der Zoologischer Garten GmbH führte Herr Neumann aus, dass sich der voraussichtliche Jahresverlust auf 400 – 450 T€ p. a. in Zukunft einpegeln werde. Zurzeit werde an einer Entwicklungskonzeption als Gegensteuerungsmaßnahme gearbeitet. So soll zum Beispiel die Reilsche Villa als Besucherzentrum ausgebaut werden. Ziel seien 300.000 Besucher im Jahr. Er bot an, in der Haushaltsplanberatung näher auf die Thematik einzugehen, da zu diesem Zeitpunkt bereits genauere Vorstellungen vorliegen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von dem Geschäftsführer der Zoologischer Garten Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüferin Frau Uta Harning geprüfte und am 13.03.2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011 wird festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	1.478.049,98 €.
Die Bilanzsumme beträgt	29.079.500,55 €.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.478.049,98 € wird mit der Kapitalrücklage von 10.362.868,31 € verrechnet.
3. Dem Geschäftsführer, Herrn Andreas Jacob, wird für das Jahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

**zu 5.7 Jahresabschluss 2011 der BIO-Zentrum Halle GmbH**  
**Vorlage: V/2012/10892**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH vom 02.07.2012:

1. Der von der Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2011 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klotz-Kalbas GmbH geprüften und am 11.05.2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	48.897,09 €.
Die Bilanzsumme beträgt	11.696.333,98 €.

2. Der Jahresüberschuss von 48.897,09 € wird in voller Höhe in eine satzungsmäßige Rücklage für Bauinstandhaltung eingestellt.
3. Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

**zu 5.8 Jahresabschluss 2011 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH**  
**Vorlage: V/2012/10893**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vom 02.07.2012:

1. Der vom Geschäftsführer der Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2011 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klotz·Kalbas GmbH geprüften und am 11.05.2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	37.034,68 €.
Die Bilanzsumme beträgt	37.469.101,88 €.

2. Der Jahresüberschuss von 37.034,68 EUR wird in die satzungsmäßige Rücklage eingestellt.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

**zu 5.9 Ermächtigung der Oberbürgermeisterin zur Aufnahme von Verhandlungen mit der LMBV zur Übernahme des Grundstückes der ehemaligen Deponie Kanena durch die Stadt Halle- Beschluss**  
**Vorlage: V/2012/10629**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Wöllenweber, Herr Wehrich, Herr Dr. Meerheim, Herr Krause, Herr Knöchel, Herr Müller und Herr Stäglin.

Die Mitglieder des Finanzausschusses äußerten Bedenken, dass die Stadt ein unnötiges Risiko übernehme. Sie baten ausdrücklich um Mitteilung über das Verhandlungsergebnis.

Herr Stäglin führte aus, dass er diesen Sachverhalt auch im Stadtrat zur Beratung angemeldet habe, um eine umfassende Information abzusichern. Er sagte zu, das

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 18. September 2012 – öffentlicher Teil

ausgehandelte Vertragsergebnis den Gremien noch einmal vor Abschluss zur Bestätigung vorzulegen. Über die weiteren Verhandlungsschritte werde er als Anlage zur Niederschrift oder in der Stadtratssitzung am 26.9.2012 informieren.

Die Machbarkeitsstudie bezüglich des Golfplatzes auf diesem Gelände könne im Dezernat II zur Kenntnis genommen werden.

Herr Dr. Meerheim stellte den Änderungsantrag siehe TOP 5.9.1.

**Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

**geänderter Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin, Verhandlungen mit der LMBV zur Übernahme des Grundstückes der ehemaligen Deponie Kanena durch die Stadt aufzunehmen.
2. **Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Verhandlungsergebnis dem Stadtrat vor Vertragsabschluss vorzulegen.**

**zu 5.9.1 Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Bodo Meerheim (Fraktion DIE LINKE.)  
zur Vorlage Ermächtigung der Oberbürgermeisterin zur Aufnahme von  
Verhandlungen mit der LMBV zur Übernahme des Grundstückes der  
ehemaligen Deponie Kanena durch die Stadt Halle  
Vorlage: V/2012/11050**

---

Diskussion siehe TOP 5.9.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

2.  
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Verhandlungsergebnis dem Stadtrat vor Vertragsabschluss vorzulegen.

**zu 5.10 Mitgliedschaften der Stadt Halle (Saale)**  
**Vorlage: V/2012/10931**

---

An der kurzen Diskussion beteiligten sich Herr Krause, Herr Wolter, Herr Müller und Herr Stäglin.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde angemerkt, dass die Kündigung der Mitgliedschaft bei der Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V. zurzeit ein falsches politisches Signal sei und die Verwaltung über diese Empfehlung noch einmal nachdenken sollte. Weiterhin wurde ausgeführt, dass es schwierig sei, über fachliche Inhalte ohne Votum der Fachausschüsse zu entscheiden.

Herr Stäglin erinnerte daran, dass Einzelvorlagen zu den Haushaltsplanberatungen vorgelegen haben. Daraufhin habe die Verwaltung den Auftrag erhalten, diese zu bündeln.

Im Ergebnis der Diskussion empfiehlt der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften einstimmig dem Stadtrat, die Vorlage in die Fachausschüsse zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Kündigung / die Reduzierung der Beitragshöhe folgender Mitgliedschaften:

- Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. (255,00 €)
- Klima-Bündnis Alianza del Clima/Climate Alliance e. V. (1.300,00 €)
- UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (1.000,00 € statt 5.000,00 €)
- Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (1.025,00 €)
- Gesunde Städte – Netzwerk (für 2012 und 2013 je 500,00 €)
- Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (26,00 €)
- Hallescher Musikrat e. V. (15,00 €)
- Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien (54,00 €)
- Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (200,00 €)

**Finanzielle Auswirkung:**

Minderausgaben verwaltungsübergreifend in unterschiedlichen Produkten in Höhe von insgesamt 7.375,00 €



**Anmerkung:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, die Vorlage in die Fachausschüsse zu verweisen.

**zu 5.11 Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Kindertageseinrichtungen „Spatzennest“ und der „Laurentiusgemeinde“ im Rahmen des Krippenausbauprogrammes im Ergebnishaushalt, Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: V/2012/10933**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt folgende außerplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012:

1. Außerplanmäßige Auszahlung für das Vorhaben Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ im Rahmen des Krippenausbauprogrammes, Zuschüsse an freie Träger Kita - Krippenausbauprogramm, 1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen, in Höhe von 300.000 EUR.
2. Außerplanmäßige Auszahlung für die Kindertageseinrichtung der „Laurentiusgemeinde“ im Rahmen des Krippenausbauprogrammes, Zuschüsse an freie Träger Kita - Krippenausbauprogramm, 1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen, in Höhe von 222.000 EUR.

Die Deckung erfolgt aus dem Produkt 1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen, Zuweisungen vom Land - Krippenausbauprogramm, in Höhe von 522.000 EUR.

**zu 5.12 Grundsatz- und Baubeschluss zur energetischen Sanierung der Grund- und Sekundarschule Kastanienallee und der Sanierung der TH Kastanienallee mit Mitteln des Programms STARK III  
Vorlage: V/2012/10922**

---

**Abstimmungsergebnis:**

zurückgestellt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Ausführung der energetischen Sanierung der Turnhalle Kastanienallee und der Fassade (Wärmedämmung) der Grund- und Sekundarschule Kastanienallee ~~zum frühesten Zeitpunkt~~ **gemäß Förderrichtlinie STARK III und unter dem Vorbehalt eines Fördermittelbescheides**. Die Realisierung erfolgt gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Finanzen zu STARK III und vorbehaltlich des Fördermittelbescheides.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Zeitraum 2012 – 2014: 2.980.299 €  
(PSP Element: 7.4000xx)

Ausgabe ..... 2.980.300 €  
dav. förderfähig 1.900.299 €  
dav. 70 % Fördermittel 1.330.000 €

Einnahme ..... 1.330.000 € (70 % Förderquote von 1.900.000 €)

Eigenanteil ..... 1.650.299 €

dav. 570.000 € (mögliche Kreditfinanzierung - zinslos)  
dav. städtischer Eigenanteil 1.080.299 €

Durch das Ministerium der Finanzen; Land Sachsen-Anhalt wurden am 07.08.2012 für die Realisierung der Maßnahmen eine Gesamtsumme in Höhe von 1.900.000 € angekündigt. Die tatsächlichen Baukosten betragen derzeit 2.980.299 €.

**zu 5.13 Ergänzungsbeschluss zur Vorlage (V/2010/09000) Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts  
Vorlage: V/2012/10934**

---

**Abstimmungsergebnis:**

zurückgestellt (da noch kein abschließendes Votum des Eigenbetriebsausschusses vorlag)

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten soll nunmehr auf den 01.01.2013 erfolgen. (Anstaltssatzung Anlage 4)
2. Für die bezogenen Leistungen des Personalamtes und des ZGM wird ein Personalgestellungsvertrag geschlossen. (Personalgestellungsvertrag Anlage 3)

3. Die derzeit im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten bewirtschafteten Gebäude und Grundstücke werden nicht übertragen und fallen an die Stadt Halle zurück. Es wird der AÖR jedoch ein Nießbrauchrecht eingeräumt. (Nießbrauchrechtsvertrag & Liste der Grundstücke und Gebäude Anlagen 1 & 2)
4. Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates erfolgt analog der im Eigenbetrieb Kindertagesstätten nach der Entschädigungsordnung der Stadt Halle (Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger).
5. Im Zuge des Gründungsvorgangs soll die Anstalt des öffentlichen Rechts mit einem Stammkapital in Höhe von 100 Tsd. EUR ausgestattet werden. Die Bildung des Stammkapitals erfolgt im Rahmen der Umwandlung aus den eingebrachten Aktiva.
6. Die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

**zu 5.14 Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger  
(Entschädigungssatzung)  
Vorlage: V/2012/10938**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Misch, Herr Dr. Meerheim, Frau Nagel, Herr Knöchel und Herr Geier.

Auf Nachfrage führte Herr Geier aus, dass die Änderung der Entschädigungssatzung finanzielle Auswirkungen von ca. + 60 T€ haben würde.

Herr Knöchel berichtete über eine Prüfung im Landtag Sachsen-Anhalt, bei der die Aufgabe des Fraktionsvorsitzes ebenfalls höher als die des Ausschussvorsitzes bewertet wurde.

Herr Misch stellten den unter TOP 5.14.1 nachträglich eingestellten Antrag.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag (in geänderter Form / Text):**

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung).

**zu 5.14.1 Änderungsantrag des Stadtrates Werner Misch (CDU ) zur Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) - V/2012/10938  
Vorlage: V/2012/11048**

---

Diskussion siehe TOP 5.14.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Im § 3 der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger werden die ursprünglichen Beträge für die Fraktions- und Ausschussvorsitzenden beibehalten und gemäß den mathematischen Regeln auf volle Beträge gerundet.

Vorsitzender der Fraktion	102,26 €	<u>102,00€</u>
Vorsitzender eines Ausschusses	63,91 €	<u>64,00 €</u>

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha  
Vorlage: V/2012/10774**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Krause, Herr Misch, Herr Dr. Meerheim, Herr Wehrich, Herr Knöchel, Herr Krause, Herr Müller, Herr Hans (Amtsleiter für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst) und der Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Trotha.

Die Mitglieder des Ausschusses informierten über die aktuelle Beschluss- und Sachlage sowie über die ausführliche Diskussion in der Sitzung des Ordnungs- und Umweltausschusses.

Die Vertreter der Feuerwehr betonten, dass sich der Punkt 1 des Beschlussvorschlages erledigt habe. Mit Hilfe des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement wurde eine

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 18. September 2012 – öffentlicher Teil

Lösung gefunden. Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Trotha sei gegeben.

Herr Geier informierte, dass die notwendigen Planungsmittel zur Verfügung stehen, damit avisierte Fördermittel zeitnah umgesetzt werden können, wenn sie bei der Stadt eingehen.

Herr Krause und Herr Wolter erklärten die Änderungsanträge 6.1.1 und 6.1.2 im Namen ihrer Fraktionen für erledigt.

Herr Müller erklärte den 1. Beschlusspunkt aufgrund der Ausführungen der Vertreter der Feuerwehr für erledigt.

Einige Mitglieder äußerten die Bitte, den Beschlusspunkt 2 abzustimmen, da er eine priorisierende Entscheidung des Stadtrates darstelle.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
einstimmig zugestimmt

**geänderter Beschlussvorschlag:**

~~1. Die Stadtverwaltung wird **beauftragt** aufgefordert, die Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Halle – Trotha unverzüglich in einen die Einsatzbereitschaft ermöglichenden Zustand zu versetzen.~~

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Planungen für den Neubau eines Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Halle – Trotha auf einem geeigneten Grundstück zeitnah abzuschließen und schnellstmöglich mit dem Neubau zu beginnen.**

**zu 6.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha (V/2012/10774)  
Vorlage: V/2012/10869**

---

**Abstimmungsergebnis:**

erledigt

**geänderter Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, **die Planungen für den Neubau eines** ~~die~~ Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Halle – Trotha **auf einem geeigneten Grundstück zeitnah abzuschließen und schnellstmöglich mit dem Neubau zu beginnen.** ~~unverzüglich in einen die Einsatzbereitschaft ermöglichenden Zustand zu versetzen.~~

**zu 6.1.2 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Halle –Trotha (Vorlagen-Nummer: V/2012/10774)  
Vorlage: V/2012/10899**

---

**Abstimmungsergebnis:**

erledigt

**geänderter Beschlussvorschlag:**

Der Antragstext wird durch folgenden Text ersetzt:

1. Die Stadtverwaltung wird **beauftragt** ~~—aufgefordert~~, die Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Halle – Trotha unverzüglich in einen die Einsatzbereitschaft ermöglichenden Zustand zu versetzen.
2. Die Stadtverwaltung wird **beauftragt** ~~—aufgefordert~~, die Planungen für den Neubau eines Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Halle – Trotha auf einem geeigneten Grundstück zeitnah abzuschließen und schnellstmöglich mit dem Neubau zu beginnen.

**zu 6.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Wiederherstellung des Stadions Halle-Neustadt  
Vorlage: V/2012/10691**

---

Herr Dr. Wöllenweber führte aus, dass der Antrag in der Sitzung des Eigenbetriebsausschusses geändert und so von der Fraktion übernommen wurde.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**geänderter Beschlussvorschlag:**

**Die Stadtverwaltung prüft, inwieweit die Erneuerung der Leichtathletikanlagen im Stadion Halle-Neustadt im Haushaltsjahr 2013 umgesetzt werden kann und die entsprechenden Mittel im Haushalt 2013 bereitgestellt werden können.**

~~Der HFC wird von der Stadtverwaltung zur Einhaltung der Nutzungsvereinbarung gedrängt und zur Wiederherstellung von Laufbahn, Kugelstoß- und Speerwurfanlage sowie Hoch- und Weitsprunganlage des Stadions Halle-Neustadt bis zum Schuljahresbeginn 2012/13 verpflichtet.~~

~~Dem Stadtrat ist umgehend Bericht über die zeitliche Durchführung der Bauarbeiten zu geben.~~

**zu 6.3 Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zum Erhalt der Sportanlagen im Stadion Halle-Neustadt**  
**Vorlage: V/2012/10851**

---

Herr Müller betonte, dass es sich bei dem vorliegen Antrag um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handele.

(18:10 Uhr – Herr Bönisch kam in die Sitzung.)

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
0 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

**geänderter Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Umverlegung des zweiten Rasenplatzes im Stadion Halle-Neustadt auf das Gelände des Motoballplatzes zu prüfen.
2. Gleichzeitig ist ein neuer Standort für den Motoballsportbetrieb in Absprache mit dem 1. MBC Halle (Saale) e. V. zu prüfen.
3. Die Prüfungen sollen die finanziellen und bauplanungsrechtlichen Aspekte umfassen. Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat zur **OktoBERSITZUNG** ~~SeptembERSITZUNG~~ 2012 vorgelegt werden.

**zu 6.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Vorhalten von Defibrillatoren in öffentlichen Gebäuden**  
**Vorlage: V/2012/10688**

---

An der Diskussion beteiligten sich Frau Hinz, Herr Müller, Herr Dr. Wöllenweber, Herr Dr. Meerheim, Herr Bönisch und Frau Dr. Gröger (Amtsleiterin Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen).

Frau Dr. Gröger führte aus, dass die Prüfung über die finanziellen Auswirkungen noch nicht abgeschlossen sei. Sie verwies auf die ausführliche Diskussion und Information in Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss. 110 Briefe an Einrichtungen mit einem hohen Besucheraufkommen wurden versandt. 60 Rückmeldungen seien bis jetzt eingegangen. Ein Gerät koste ca. 1700 – 2000 € + Nebenkosten für die Aufbewahrung + Instandhaltung (Elektroden) + Ersthelferschulungen.

Im Ergebnis der Diskussion wurde festgelegt, dass der Antrag zur Haushaltsberatung des entsprechenden Amtes wieder diskutiert wird, da der Finanzausschuss die finanziellen Auswirkungen des Punktes 1 des Beschlussvorschlages kennen müsse, bevor er es beschließe. Auch die anderen Erkenntnisse des Prüfauftrages seien interessant für den Ausschuss.

### **Abstimmungsergebnis:**

vertagt bis zur Haushaltsplanberatung zum Haushalt 2013

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Halle (Saale) stellt sicher, dass in allen öffentlichen Gebäuden mit erheblichem Besucheraufkommen, die entweder von der Stadt selbst betrieben werden oder in ihrem Auftrag mit städtischem Zuschuss privat bewirtschaftet werden, Defibrillatoren einsatzbereit vorgehalten werden.
2. Die Defibrillatoren sind vom jeweiligen Mieter bzw. Eigentümer der o.g. Gebäude vorzuhalten und deren Standorte deutlich kenntlich zu machen.
3. Die Stadt bemüht sich gegenüber den Betreibern weiterer öffentlich genutzter Gebäude (mit erheblichem Besucheraufkommen) in Halle (Saale) um die Bereitstellung von Defibrillatoren.
4. In der Sitzung des Stadtrates im Dezember 2012 legt die Stadtverwaltung dem Stadtrat eine Übersicht aller mit Defibrillatoren ausgestatteten Gebäude vor.

### **zu 7      schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten vor.

### **zu 8      Mitteilungen**

---

Die Kurzinformation zur Antragsentwicklung im Rahmen von Bildung und Teilhabe und zu den finanziellen Auswirkungen sowie die Information über die Verschiebung der Einbringung der Haushaltssatzung sowie des Schuldenberichtes lagen schriftlich vor.



**zu 8.1 Bericht zum Stand der Umsetzung der Investitionen per 30.06.2012**  
**Vorlage: V/2012/10940**

---

Die Informationsvorlage zum Stand der Umsetzung der Investitionen per 30.06.2012 wird zur Kenntnis genommen.

**zu 9 mündliche Anfragen**

---

Haushaltsvollzug 2013

Auf Nachfrage von Herrn Wolter erläuterte Herr Geier, dass der Stand der Umsetzung der Investitionen aufgrund des fehlenden freigegebenen Haushaltes zurzeit nur bei ca. 30 % liege. Bei Tief- und Hochbauleistungen bestehe eine lange Vorlauf- und Vergabezeit. Er rechne im Oktober / November mit einer deutlichen Verbesserung der Umsetzung der geplanten Investitionen.

Herr Geier bestätigte, dass die Verwaltung in der kommenden Sitzung eine Information über den Haushaltsvollzug per 31.8.2012 vorlegen werde.

STARK III

Herr Kogge erläuterte auf Nachfrage von Herrn Wolter, dass die notwendigen Eigenmittel für die Umsetzung des Förderprogrammes STARK III beim EB Kita sichergestellt seien. Bei Maßnahmen bei freien Trägern müssen diese die Mittel nachweisen.

Herr Dr. Meerheim informierte, dass für die freien Träger zinslose Kredite mit einer Laufzeit von 10 Jahren als Eigenmittel für die Tilgung zur Verfügung gestellt werden.

Herr Geier informierte, dass ihm keine Probleme von Seiten der Stadt bei der Umsetzung von STARK III bekannt seien.

**zu 10 Anregungen**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

---

Egbert Geier  
Bürgermeister

---

Dr. Bodo Meerheim  
Ausschussvorsitzender

---

Martina Beßler  
Protokollführerin